

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Donnerstag, den 8. September 1966, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 6. Sitzung des Standausschusses in der laufenden Funktionsperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 1.9.1966 wurde auf heute 8.30 Uhr eine Standausschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Ausschußmitglieder:

Standesrepräsentant Bgm. Peter Wachter, Gaschurn als Vorsitzen
" Stellvertreter LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg in St. Anton,
Bürgermeister Alfons Bitschnau in Vandans,
Bürgermeister Martin Both in Tschagguns,
Bürgermeister Otto Ladner in Lorüns und

Gemeindevertreter Ludwig Erhard als Vertreter der Marktgemeinde Schruns, erschienen sind.

Die Vertreter der Gemeinden: Bartholomäberg, St. Gallenkirch, Silbertal und Stallehr haben sich wegen Unabkömmlichkeit entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.35 Uhr die Sitzung.

Über Antrag des LAg. Bgm. Ignaz Battlogg wird die Tagesordnung im Sinne §36 Abs. 3 der VGO. um folgenden Pkt. erweitert:

3. Geplanter Gipsabbau im Rellstal in Vandans durch die Schottwiener Gipswerke G.m.b.H. in Niederösterreich und dadurch zu erwartende Schädigung des Fremdenverkehrs im Tale Montafon (einstimmige Beschlußfassung).

Anschliessend wird zur Erledigung nachfolgender Tagesordnung übergegangen:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 5. Mai 1966
2. Ansuchen des MINI-GOLF-CLUB in Schruns, um die Erlaubnis das Standaeswappen auf den Sieger- und Ehrenzeichen des int. Montafoner Hochjochpokalturniers anbringen zu dürfen
3. In Erweiterung der Tagesordnung, siehe oben.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Sitzungsniederschrift vom 5. Mai 1966 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

2. Dem Ansuchen des MINI-GOLF-CLUB in Schruns, das Montafoner Wappen auf den Sieger- und Ehrenzeichen des alljährlich zur Austragung kommenden Montafoner Hochjochpokalturniers Anbringung zu dürfen, wird stattgegeben. Diese Bewilligung gilt bis auf Widerruf.

3. Mit Besorgnis nimmt die Vertretung des Standes Montafon das Schreiben des Verkehrsverbandes Montafon zur Kenntnis, in dem mit 27.8.1966 auf den zu erwartenden Gipsabbau im Rellstal (K.G. Vandans) hingewiesen wird. Gleichzeitig wurde die Landesvertretung informiert, daß die Berghauptmannschaft Innsbruck am 15.9.1966 die Freifahrtsverhandlungen über die Verleihung von Grubenmaßen an die Schottwiener Gipswerke G.m.b.H. in Niederösterreich durchführt. Im Interesse des

[-2-]

Fremdenverkehrs und Reinhaltung der Luft, fasst die Landesvertretung nachfolgenden Beschluß:

Die Bürgermeister des Tales Montafon sprechen sich einstimmig gegen den Abbau von Gips im Rellstal (Gemeindegebiet Vandans) aus. Die zu erwartende Staub- und Lärmentwicklung, die sich bei großzügigem Abbau nicht vermeiden läßt, würde den Fremdenverkehr nicht nur im Gemeindegebiet Vandans, sondern im ganzen vorderen Montafon empfindlich stören, was sich in kurzer Zeit auf den Fremdenverkehr des ganzen Tales auswirken würde.

Auch im Interesse des Naturschutzes und der Land- und Forstwirtschaft ist ein Gipsabbau abzulehnen. Große Flächen des so fauna- und florareichen Rellstales würden durch die Grubenfelder zerstört und die Bewirtschaftung der Alpen und der Forste durch den Abtransport von Rohgips wesentlich erschwert werden.

Die vom Verkehrsverband Montafon abschriftlich vorgelegte Resolution an die Bezirkshauptmannschaft in Bludenz, die auf die Gefahren des Gipsabbaues eingehend hinweist, wird im vollen Umfange unterstützt.

Desgleichen das Vorhaben der Gemeinde Vandans, die beabsichtigt das Rellstal als Naturschutzgebiet erklären zu

lassen.

Der Landesrepräsentant wird beauftragt mit Vertretern der Gemeinden: Bartholomäberg, St. Anton, Schruns und Tschagguns, an der auf den 15.9.1966, 8 Uhr in Vandans anberaumten FreifahrtsVerhandlung der Berghauptmannschaft Innsbruck teilzunehmen und die vorgebrachten Bedenken dem Bevollmächtigten der Berghauptmannschaft Innsbruck eindringlich vorzutragen.

Bericht:

Der Vorsitzende berichtet, daß die österreichische Denkmalpflege-Tagung dieses Jahr in Vorarlberg stattgefunden hat.

Über Ersuchen des Oberstaatskonservators Dr. Erwin Heinzle in Bregenz, wurde am 16.6.1966 anlässlich der Besichtigung der Pfarrkirche in Bartholomäberg, im Gasthaus Fernblick in B.berg die Kosten für ein Abendessen übernommen. Es waren rd. 50 Teilnehmer aus 15 Staaten.

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt um 9 Uhr die Sitzung und dankt den Mitgliedern der Landesvertretung für das Erscheinen.

Der Schriftführer:

Der Landesausschuß: